

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 28 (1921)

Heft: 3

Rubrik: Mode-Berichte

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Der Verbrauch ist in den französischen Nord-Departementen ganz wesentlich zurückgegangen, da die meisten Fabriken nur 24—28 Stunden in der Woche arbeiten.

Der „New-York Herald“ meldet, daß Deutschland seit etwa zwei Monaten als großer Baumwollkäufer in Amerika aufgetreten ist, und gegenwärtig 18 Dampfer mit einer Fracht von rund 110,000 Ballen Baumwolle nach Bremen unterwegs seien, während sich noch acht weitere Dampfer in den Häfen von New-Orleans, New-York und Galveston in Ladung befinden.

Nach einer Publikation beträgt die Menge der entkörnten Baumwolle am vergangenen 15. Januar:

12,016,000 Ballen, gegenüber	
10,322,000 „	im Jahre 1919/20
11,049,000 „	„ „ 1918/19
10,571,000 „	„ „ 1917/18

Wolle.

Aus Mailand wird der „N. Z. Z.“ gemeldet: Die nächste argentinische Wollernte wird, wie die Agenzia Americana meldet, auf 200 Millionen Kilo geschätzt. In Anbetracht der noch vorhandenen 50 Millionen Kilo sei ein weiteres Sinken der Preise zu erwarten.

Die französische Kokonernte im Jahre 1920. Das „Journal Officiel“ veröffentlichte am 22. Dezember 1920 die approximativen Zahlen über die Ernte der Seidenkokons in Frankreich im vergangenen Jahre. Nach den Erhebungen des Landwirtschaftsministeriums erstreckt sich die Seidenraupenzucht über 19 Departemente. Nachstehend die hauptsächlichsten Ergebnisse.

Departement	Zahl der Seidenzüchter	Unzen aufgezogen		Produktion frischer Kokons
		Samens	kg	
Gard	15,957	22,780	955,065	
Ardèche	13,981	18,312	838,378	
Drôme	12,370	11,156	502,931	
Vauchuse	8,221	7,476	295,600	
Var	6,807	5,143	257,097	
Basses-Alpes	2,128	1,674	84,751	
Lozère	1,431	1,878	75,407	
Bouches-du-Rhône	1,428	1,283	51,274	
Isère	1,414	987	47,230	
Uebrige Depart.	1,815	2,137	95,171	
Total	65,592	72,826	3,202,904	

Gegenüber dem Ertrag des Jahres 1919, welcher 2,321,547 kg erreichte, ergibt sich eine Erhöhung von 881,357 kg oder 39,25%. Die Zahl der Seidenraupenzüchter, die im Jahre 1919 auf 52,401 zurückgegangen war, ist im vergangenen Jahre wieder um 13,191 angewachsen und hat bereits die Zahl des Jahres 1918 um mehr als 5000 überschritten. (B. d. S.)

Mode-Berichte

Musterneuheiten.

Aus der Neumusterung für Frühjahr und Sommer 1921 sind zu erwähnen: Von den Schaffgeweben: Taffetas camaïeu-rayé auf leicht getöntem citron-, rose- oder lilas-Grund, mit Streifen in zwei Tönen derselben Farbe. Um die Effektwirkung der Streifen zu erhöhen, ist die Kettendichte derselben bedeutend dichter, wodurch sie sich vom Grund gut abheben. Eine weitere gute Kombination zeigt ein Muster Taffetas-dégradé mit orangefarbenen Streifen auf Fond marine. Ferner ist zu erwähnen ein Mustertyp Taffetas-rayé; Kette Organzin noir mit farbigen Streifen in marine und or und Schappe-Eintrag. Das Gewebe erhält dadurch eine breite, wirkungsvolle Rippe.

In karierten Stoffen, die in den Genres ecossais und damiers für den Sommer eine größere Rolle spielen werden, sind besonders erwähnenswert leichte, durchsichtige Gewebe, wie z. B. Damier-Grenadine in kontrastierender Farbgebung orange-blau; sodann einige voileartige Halbseidengewebe (Kette Baumwolle, Schuß Schappe).

Etwas ganz neues sind sodann die Crêpes-damiers, die in verschiedenen Kombinationen herge-

stellt werden: 1. mit abwechselnden Kettstreifen in ein- und mehrfachem Material (Crêpezwirn) und gleichartiger Schußausführung, wodurch sich mehr oder weniger durchsichtige Teile ergeben; 2. durch abwechselnde Bindung von Satin-de-Lyon und Taffet (Kette mehrfache Grège, Schuß hartgezwirnte Wolle), wodurch glänzende, gleichmäßig deckende Felder, und solche mit starker, ausgeprägter bewegter Rippe erzielt werden.

Die Jacquardgewebe sind in der Hauptsache auf eine ruhige Wirkung eingestellt, die durch Broché-Effekte leicht belebt wird. Vorwiegend sind es am Stück gefärbte Gewebe, die durch ihre ruhige Wirkung vornehm auffallen. Besondere Erwähnung verdienen noch die Brocatstoffe, die für Abendtoiletten tonangebend sein werden. -t-d.

Firmen-Nachrichten

Zürich. A.-G. Morea, Zürich. Dieses mit Sitz in Zürich neu gegründete Unternehmen hat zum Zweck, den Handel und die Fabrikation von Textilerzeugnissen, besonders von Seidenwaren. Die Gesellschaft kann sich auch an anderen Unternehmungen beteiligen und Immobilien erwerben. Das Aktienkapital beträgt 600,000 Fr. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus dem einzigen Mitglied Wilhelm Pestalozzi-Karberg, Kaufmann, von und in Zürich. Als Direktor ist ernannt: Carl Emmelius, Fabrikant, von Gießen (Hessen) in Zürich.

Schweizer. Seidengazefabrik A.-G. in Zürich (mit Zweigniederlassung in Thal, St. Gallen). In ihrer außerordentlichen Generalversammlung haben die Aktionäre die Erhöhung des Aktienkapitals von bisher Fr. 4,400,000 auf Fr. 6,000,000 beschlossen. Die Einzahlung der neu ausgegebenen Fr. 1,600,000 in 320 Namenaktien zu je Fr. 5000 ist in der Weise erfolgt, daß Fr. 700,000 vom ordentlichen Reservefonds auf Konto „Aktienkapital“ übertragen, Fr. 625,000 in Obligationen I. Emission auf die Gesellschaft dem Verwaltungsrat mit laufenden Coupons übergeben, Fr. 271,200 durch Verrechnung mit bestehenden Kontokorrentguthaben der Aktienzeichner an die Gesellschaft getilgt und Fr. 3800 der Gesellschaft in bar einbezahlt wurden. Das Aktienkapital ist nunmehr auf 8 Millionen Fr. festgesetzt. Hievon sind zurzeit Fr. 6,000,000 vollbezahlt. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Hermann Reiff, Kaufmann, in Zürich 2; Anton Dufour, Kaufmann, in Rheineck (St. Gallen); Albert Wylder, Kaufmann, in Zürich 2; Max Homberger, Kaufmann, in Zürich 8; Dietrich Schindler, Kaufmann in Zürich 7; H. Theodor Pestalozzi, Kaufmann, in Zürich 2; Emil A. Tobler, Kaufmann, in Thal (St. Gallen); Christoph Tobler, Kaufmann, in Thal (St. Gallen); Hermann Tobler, Kaufmann, in Panissières (Frankreich), und Reinhard Hohl-Custer, Kaufmann, in Lutzenberg (Appenzell).

Thalwil. Färberei Weidmann A.-G., in Thalwil und Zweigniederlassung in Horgen. Außer dem zeichnungsberechtigten Verwaltungsdelegierten August Weidmann, gehören dem Verwaltungsrat an: Friedrich Wilh. Schwyzer, Kaufmann, Hans Knüsel-Simond, Privatier und Charles J. Brupbacher, Bankier. Friedrich Wilh. Schwyzer führt an Stelle der bisherigen Prokura nunmehr Einzelunterschrift.

Bern. Mechan. Seidenstoffweberei Bern A.-G. Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat den bisherigen Kollektivprokuristen Fritz Rank zum Vizedirektor ernannt und demselben Einzelunterschrift erteilt. Der Verwaltungsrat hat in seiner Sitzung infolge Austrittes aus dem Verwaltungsrat des Eugen Knüsel, zum Vizepräsidenten ernannt: Josef Basler, bisheriges Mitglied des Verwaltungsrates. Die Unterschrift Eugen Knüsel ist somit erloschen. Josef Basler wird für die Firma die Einzelunterschrift führen.

Glarus. Cotton A.-G. Zweck dieser mit Sitz in Glarus gegründeten Aktiengesellschaft ist: Die Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen jeder Art, vor allem solchen der Baumwollindustrie. Es steht der Gesellschaft frei, Unternehmungen im ganzen Umfang zu übernehmen und selbst zu betreiben, oder aber sich einen entsprechenden Einfluß zu sichern sei es finanziell durch Uebernahme von Anteilen oder Aktien, oder aktiv durch Eintritt in die Geschäftsführung, oder